

Vielfältige Lichtschranken-Familie für die innovative Fabrikautomation

Waldkirch, Innovation No 19 2009 – Für Standard- wie für Sonderapplikationen gleichermaßen geeignet ist die neue Lichtschranken-Baureihe W11-2 von SICK. Sie überzeugt durch innovative Sensortechnologie, z. B. Pin Point, und durch vielfältige Gerätevarianten. Abgestimmt auf verschiedenste Aufgabenstellungen ist sie immer die ideale Lösung, wenn es auf zuverlässige Objekterkennung, universelle Integrationsfähigkeit und Bedienfreundlichkeit ankommt.

Wenn es um die Planung einer neuen Anlage oder Maschine geht, ist zu Beginn stets auch die Auswahl der geeigneten Sensorik ein wichtiges Thema. Die Baureihe W11-2 bietet hier ein Höchstmaß an Vielfalt unterschiedlicher Gerätevarianten und Sensortechnologien an. Im Lichttaster WTB11-2 mit Hintergrundausbldung und einer erhöhter Tastweite kommt ein von SICK speziell für optoelektronische Sensoren entwickelter ASIC zum Einsatz. Gleiches gilt für den WTF11-2, der durch seine Vordergrundausbldung eine sichere Detektion von Objekten mit inhomogenen Oberflächen gewährleistet. Bei beiden Sensoren ermöglicht der ASIC die exakte elektronische Einstellung der Tastweite und die präzise stabile Festlegung der auszublendenden Vorder- bzw. Hintergrundbereiche. Abgerundet wird die Tasterfamilie durch den energetischen Lichttaster WTE11-2. Die Reflexions-Lichtschranke WL11-2 zielt mit ihren Leistungsdaten auf Aufgabenstellungen in der Lager- und Fördertechnik ab. Die auf der gleichen Technologieplattform basierende WL11G-2 eignet sich zur Detektion von transparenten



Objekten und gewährleistet die sichere Erkennung von der Pet-Flasche bis zur transparenten Folie. Die Einweg-Lichtschranke WSE11-2 ist ideale Lösung bei Applikationen, in denen größere Leistungsreserven oder sehr große Reichweiten gefordert sind.

Zuverlässig im industriellen Umfeld

Die Verfügbarkeit von Sensoren im industriellen Umfeld hängt entscheidend von ihrer Zuverlässigkeit auch bei wechselnden Einsatzbedingungen ab. Hierauf wurde bei der W11-2 besonders geachtet. Die robuste Gehäuseausführung in Verbindung mit den verstärkten Montageöffnungen machen die Sensoren hochgradig immun gegen starke mechanische Schwingungen. Die zulässige Einsatztemperatur liegt zwischen -30°C und $+60^{\circ}\text{C}$ und deckt so fast alle industriell anzutreffenden Umgebungsanforderungen ab. Die Materialbeständigkeit wurde in umfangreichen Tests zur chemischen Resistenz der eingesetzten Werkstoffe von ECOLAB geprüft und bestätigt. Hinsichtlich der Beeinflussung durch elektromagnetische Felder bleibt festzuhalten, dass die EMV deutlich über den CE-Anforderungen liegt, d.h. Störer jeder Art im Betriebsumfeld elektronisch unterdrückt und so zuverlässig ausgeblendet werden.

Universell integrierbar und bedienfreundlich

In dem Maß, in dem die neue W11-2 durch ihre technischen Leistungsdaten bei der Erfassung transparenter bis tiefschwarzer Objekte besticht, überzeugt die Baureihe Maschinenbauer, OEM und Bediener auch durch die besondere Integrations- und Bedienfreundlichkeit. Das platzsparende, kompakte Gehäuse und die einheitlichen Gehäuse-, Montage- und Anschlussmerkmale über die komplette Baureihe – u.a. Schwalbenschwanzmontage und mit Zwischenpositionen drehbarer M12-Stecker – bieten univer

selle Integrationsmöglichkeiten bei nahezu jeder Maschinengröße. Die Geräte sind einfach und schnell zu montieren und anzuschließen. In welchem Betriebs- und Schaltzustand sich die W11-2 Sensoren befinden, visualisieren zwei gut erkennbare 360° Status-LEDs am Gehäuse.

Fazit: Die neue W11-2 ist aus sensor-, integrations- und betriebstechnischer Sicht für viele Standardapplikationen, aber auch für herausfordernde Sonderlösungen, die ideale Lichtschranken-Baureihe. Dadurch eröffnet sie ein breites Anwendungsspektrum in den unterschiedlichsten Bereichen der Automatisierungstechnik, z. B. in der Lager- und Fördertechnik, bei Verpackungsmaschinen oder in Abfülllinien.



SICK zählt weltweit seit Jahrzehnten zu den innovativsten Unternehmen der Sensorbranche. Neueste technologische Erkenntnisse und Verfahren werden in innovative Produkte und Systemlösungen umgesetzt. Sie positionieren SICK als Technologie- und Marktführer in den Kundensegmenten der Fabrik-, Logistik- und Prozessautomation.

Für 2009 sind mehr als 50 Innovationen bei Sensor- und Steuerungslösungen geplant. SICK wird im Rahmen des „SICK Innovationsmarathon 2009“ wöchentlich ein neues Produkt lancieren. Alle Innovationen von No. 1 bis No. 52 sind mehr als nur Produkte: Sie lösen Aufgaben intelligent, effizient und präzise. Und schaffen überlegenen Kundennutzen.